



CH-3003 Bern, BAG

Dania Marthaler
Birchwiesstrasse 31
8114 Dänikon

Referenz/Aktenzeichen: 705-38/59
Ihr Zeichen:
Unser Zeichen: BLD
Bern, 28.05.2019

Ihr Schreiben: Fehlende Forschung und unzureichende Versorgung für Patienten mit myalgischer Enzephalomyelitis, ICD-10 G93.3

Sehr geehrte Frau Marthaler

Wir möchten uns für Ihr Schreiben vom 9.05.2019 an Herrn Bundespräsident Alain Berset bedanken, welches wir mit Interesse gelesen haben. Herr Bundespräsident Alain Berset hat der Sektion Nationale Gesundheitspolitik Ihr Schreiben zur Beantwortung übergeben. Ihre Krankheitsgeschichte macht uns sehr betroffen, myalgische Enzephalomyelitis ME ist für die Erkrankten und ihr soziales Umfeld äusserst belastend. Diese Krankheit und die von Ihnen geschilderten Symptome sind relevant.

Grundsätzlich gibt es keine «Anerkennung» von Krankheiten in der Schweiz. Eine zentrale Rolle spielt zwar das International Statistical Classification of Diseases and Related Health Problems (ICD), aber es gilt grundsätzlich der Krankheitsbegriff nach dem Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts.

Von Seite des Bundes können wir - so sehr wir dies bedauern - keine sofort wirksamen Massnahmen in Bezug auf die Forschung und in Bezug auf die Aus- und Weiterbildung der Ärztinnen und Ärzte anbieten.

Die zahlreichen Anliegen der Gesundheitspolitik an die Bildung stellen die betroffenen Bildungs- und Berufsorganisationen vor grosse Herausforderungen. Bereits heute sind die Aus- und Weiterbildungscurricula, insbesondere der universitären Medizinalberufe, gemessen an der verfügbaren Zeit stark beladen. Aus unserer Sicht ist es daher primär von Bedeutung für die Ärztinnen und Ärzte, nicht alle Krankheiten selber korrekt diagnostizieren zu können, sondern die eigenen Grenzen zu kennen und Patientinnen und Patienten rechtzeitig an die richtige Fachperson zu verweisen.

Der Bundesrat verabschiedete 2013 die gesundheitspolitische Gesamtschau «Gesundheit2020», mit welcher wir das Gesundheitssystem dahingehend weiterentwickeln, dass es den demografischen und epidemiologischen Herausforderungen, sowie den medizinisch-technischen Entwicklungen gerecht wird. Ein besonderes Augenmerk wird auf Zugang, Qualität und gerechte Verteilung der Gesundheits-

Bundesamt für Gesundheit
André Blondiau
Schwarzenburgstrasse 157, 3003 Bern
Tel. +41 58 467 69 48
andre.blondiau@bag.admin.ch
www.bag.admin.ch

versorgung gerichtet. Gerne erläutern wir Ihnen nachgehend kurz, mit welchen Massnahmen das Bundesamt für Gesundheit (BAG) dieses Anliegen unterstützt.

Mit dem Projekt «Koordinierte Versorgung» wird die Gesundheitsversorgung auf die Zielpopulation ausgerichtet und positive Anreize so implementiert, dass die Gesundheitsdienstleister die medizinische Versorgung bieten, welche den Bedürfnissen und Präferenzen der Nutzer entspricht. Die Fokussierung auf den Nutzen der Patientinnen und Patienten stellt somit einen wichtigen Treiber dar, nicht nur für die Qualität des Gesundheitswesens, sondern auch zur Steigerung der Kosteneffizienz. Dadurch werden Bestrebungen von der Abkehr eines Gesundheitssystems mit rein kurativem und krankheitszentriertem Ansatz, hin zu einem System, welches die Befähigung und das Engagement der Menschen ins Zentrum stellt, weiterverfolgt und gestärkt.

Diese Aufzählung der genannten Massnahmen ist nicht als abschliessend zu betrachten. Sie dient lediglich dazu, Ihnen einen Teil unserer Bestrebungen aufzuzeigen, mit welchen wir beabsichtigen, ganz in Ihrem Sinne, eine ganzheitliche Gesundheitsversorgung, welche die Gesundheit eines Individuums über die ganze Lebensspanne betrachtet und fördert, zu implementieren.

Die Nationalrätin Frau Prisca Birrer-Heimo hat einen Antrag zu ME eingereicht. Wie diese Anfrage zeigt, ist ME auch in der Politik ein wichtiges Thema (Einsehbar auf <https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/curia-vista>, Geschäftsnummer: 18.1068).

Zusätzlich existiert eine Petition für die Anerkennung von ME/CFS durch das BAG und das Bundesamt für Sozialversicherung, welche ähnliche Aspekte beinhaltet, wie Ihr Schreiben <https://www.openpetition.eu/ch/petition/blog/iv-rente-fuer-me-cfs/3>.

Ich hoffe, Ihre Anfrage damit beantwortet zu haben und wünsche Ihnen viel Kraft auf Ihrem weiteren Weg.

Freundliche Grüsse

Sektion Nationale Gesundheitspolitik
Der Leiter



André Blondiau